sanft, aber ernsthaft, daß er dich nicht lieben könne, wenn er dich nicht achte, und dich nicht achten könne, wenn er dich so behandle. Laß ihn den Ausdruck von dem Gefühle deiner weiblichen Würde sehen, wenn es nöthig seyn sollte; und sanfte Traurigkeit, sey in der Folge unter dein Gesicht verbreitet, weil er dich bis dahin gebracht hat. Zu der Grimasse der Sophie gegen Emil, die diesen mit dem auffallendsten Despotismus behandelte, damit er ihr nicht zu nahe kommen möge, werd' ich nie rathen, weil es Grimasse, und noch dazu unweibliche Grimasse ist. Ein natürliches Widerstehen billiget der Geliebte gewiß in der Folge, wann er auch anfangs unzufrieden damit schien, oder wirklich seyn sollte.

Es fehlt nicht, daß auch in deinem Brautstande manche kleine Mißverständnisse, Entzweiungen, Brouillerien, vorkommen sollten. Liebe will immer Einheit des Sinns und der Ansichten, aber wenn man sich noch nicht kennt, und doch liebt; so sind die Ansichten oft verschieden. Natürlich findet sich der Liebende oft beleidiget, weil die Geliebte